

# Sommer 2020 in Wien – die Stadt ist heiß

Kilometerlange Strände in allen Facetten sorgen in Wien für Summer-Feeling. Sommerbäder und Donauinsel-Ufer gehören ebenso dazu wie urbane Strände in der Innenstadt. Chillout-Areale laden allerorten zum Abhängen ein. Ein Abend im Open-Air-Kino gehört ebenso zur sommerlichen Wiener Lebensart wie Stippvisiten bei allen möglichen Open-Air-Events.

Die Wiener verbringen den Sommer am liebsten an der Donau. Alleine auf der Donauinsel gibt es 21 Kilometer<sup>1</sup> Sand-, Wiesen- und Kiesstrände, dazu Spiel- und Grillplätze, Restaurants, Cafés und Bars. Der neue Copa Beach lockt mit 500 Meter langer Wasserfront, Sandstränden und vielfältiger Kulinarik. Das aufregende Nebeneinander von Restaurant-Terrassen, nostalgischen Strandbädern und Bootsverleihen bestimmt den Reiz der Alten Donau. Und an den urbanen Stränden der Innenstadt am Donaukanal servieren Strandbar Herrmann, Badeschiff, Tel Aviv Beach und zahlreiche andere Szenelokale coole Drinks. Das Motto am Fluss, Café und Restaurant bei der Anlegestelle des Twin City Liners, bietet beste Aussicht auf das bunte Treiben am Donaukanal.

Das MuseumsQuartier, Kunstareal mit bedeutenden Ausstellungshäusern wie dem Leopold Museum und dem Museum Moderner Kunst, lädt beim "Sommer im MQ" einmal mehr zu jeder Menge Kultur und Open-Air-Konzerten in seine weitläufigen Höfe ein. Zudem bieten die Cafés, Restaurants und Bars, die neue Aussichtsterrasse Libelle am Dach des Leopold Museums (ab 1. September) und die MQ Möbel, die futuristischen Liegen auf den Plätzen im Areal, beste Gelegenheit zum Chillen. Wenn im September die MQ Vienna Fashion Week über den Laufsteg geht, geben sich Mode-Fans ein Stelldichein.

Mit der Summer Stage und dem Uni-Campus im Alten AKH verfügt Wien über eine Reihe weiterer feiner Plätze, wo man unter freiem Himmel bestens abhängen kann. Bevor man aufbricht, um einer der angesagten Rooftop-Bars mit Blick auf Wien einen Besuch abzustatten. Und dass allerorten Schanigärten vor Cafés und Restaurants zum Sitzen und Schauen einladen, ist sowieso eine wienerische Selbstverständlichkeit.

Das Musikfilm-Festival am Rathausplatz präsentiert von Anfang Juli bis Anfang September Verfilmungen herausragender Opern und Konzerte von Klassik über Jazz bis Pop, begleitet von kulinarischen Grüßen aus aller Welt an Gastronomieständen. Noch mehr Open-Air-Kino finden Cineasten am Augartenspitz, am Dach der Hauptbücherei am Gürtel und im Skulpturengarten des Belvedere 21.

ImPulsTanz, Europas größtes zeitgenössischem Tanzfestival<sup>2</sup>, bietet heuer im Juli und August statt des Festivals rund 300 Gratis-Tanzworkshops für jedermann. Musik, Theater und Kabarett gibt es heuer open air: bei Theater im Park und beim Kultursommer Wien (beide bis Ende August) und beim Donauinselfest, das bis 20. September mit dem Bus durch ganz Wien zieht. Die Wiener Festwochen (reframed) präsentieren bis Ende September 15 Produktionen. Bei der Gürtel Nightweek Mitte

---

<sup>1</sup> Gesamtlänge Donauinsel: 21 Kilometer

<sup>2</sup> Quelle: [www.impulstanz.com/festivalinfo](http://www.impulstanz.com/festivalinfo)

September erlebt man in den Gürtel-Lokalen eine Woche lang einen Live-Querschnitt durch aktuelle Wiener Sounds.

Auch im Sommer wartet Wien mit spannenden Ausstellungen auf: Jahresregent Ludwig van Beethoven ist in Wien allgegenwärtig – u. a. bei Ausstellungen im Beethoven Museum, im Kunsthistorischen Museum Wien, im Mozarthaus Vienna, im Leopold Museum und im Haus der Musik (Klanginstallation "Inside Beethoven" bis Mitte August). Die Albertina präsentiert die Sammlung Hahnloser, die mit Werken von Van Gogh, Cézanne und Matisse begeistert. Und sie stellt ihren neuen Standort "Albertina modern" mit der Schau "The Beginning Österreichische Kunst 1945 bis 1980" vor. Das Leopold Museum zeigt die Ausstellung "Hundertwasser – Schiele. Imagine Tomorrow" und bietet bis Ende August Einblicke in den deutschen Expressionismus. Das Belvedere 21 widmet sich mit "Exposed to Painting" den vergangenen zwanzig Jahren des österreichischen Malers Herbert Brandl. Das MAK – Museum für angewandte Kunst stellt Otto Prutscher als "Allgestalter der Wiener Moderne" vor. Im Wien Museum MUSA lernt man die "Wohnhäuser für Kalifornien" des österreichischen Architekten Richard Neutra kennen.

Highlights für Freunde aktueller Gegenwartskunst bieten im September das Galerienfestival "curated by", die internationale Kunstmesse "viennacontemporary" (Mitte bis Ende September) sowie die Verkaufsausstellung für provokante Kunst und Installationen, die "Parallel Vienna" (Mitte bis Ende September).

[www.wien.info](http://www.wien.info)